



3. JUNI

EREIGNISSE

**2010:** Das in vielen EU-Staaten geltende Glücksspiel-Monopol ist rechtens, bestätigt der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg.

**2005:** Ein Gemälde des expressionistischen Malers Max Beckmann wird in Berlin für 3,9 Millionen Euro versteigert. Das ist der höchste Preis, der in Deutschland bis dahin bei einer Auktion für ein Kunstwerk erzielt wurde.

**2000:** Der französische Meeresarchäologe Franck Goddio findet sechs Kilometer vor der ägyptischen Mittelmeerküste bei Abukir die Überreste der versunkenen Stadt Herakleion.

**1995:** Im Seebad Heringsdorf auf der Insel Usedom wird die mit 508 Metern bis dahin längste Seebrücke Kontinentaleuropas eröffnet.

**1965:** Die amerikanische Raumkapsel „Gemini 4“ startet ins All. Edward White bewegt sich als erster Amerikaner mittels einer Manövriereinheit außerhalb der Kapsel im All.

**1950:** In Stuttgart wird die „Deutsche Gartenschau“ auf dem Killesberg eröffnet.

**1935:** In den USA läuft Ruben Mamoulians Film „Becky Sharp“ an. Er ist der erste im „Dreifarb-Technicolor-Verfahren“ hergestellte Film und damit der erste Film mit natürlichen Farben.

**1621:** In den Niederlanden wird die Westindische Kompanie gegründet, die das alleinige Recht für den Handel mit den Kolonien in Amerika erhält.

GEBURTSTAGE

**Rafael Nadal (29)**, spanischer Tennisspieler

**Suzi Quatro (65)**, amerikanische Rocksängerin („Can The Can“)

TODESTAG

**Georges Bizet**, französischer Komponist („Carmen“), (1838-1875)

4. JUNI

EREIGNISSE

**2013:** Die nigerianische Regierung stuft die islamistische Sekte Boko Haram als „terroristisch“ ein. Auf die Mitgliedschaft stehen ab sofort bis zu 20 Jahre Gefängnis.

**2005:** Bei einem Brand im Fréjus-Tunnel zwischen Frankreich und Italien sterben zwei Menschen, nachdem ein Lastwagen Feuer gefangen hat.

**2000:** Mit der ersten ökumenischen Schlussfeier in der 152-jährigen Geschichte des Laientreffens endet in Hamburg der 94. Katholikentag.

**1980:** Die von Atomkraftgegnern bei Gorleben gegründete „Freie Republik Wendland“ wird von der Polizei geräumt.

**1961:** Die erste Ausgabe des politischen Fernsehmagazins „Panorama“ geht auf Sendung.

**1944:** Nach dem Rückzug der deutschen Einheiten besetzen alliierte Truppenverbände im Zweiten Weltkrieg die italienische Hauptstadt Rom.

**1936:** Nach dem Wahlsieg der Volksfrontparteien in Frankreich tritt die neue Regierung unter Ministerpräsident Léon Blum ihr Amt an.

**1745:** Bei Hohenfriedeberg (heute Dobromierz in Polen) schlägt König Friedrich II. „der Große“ von Preußen die Österreicher und erzwingt so eine Vorentscheidung im Zweiten Schlesischen Krieg.

GEBURTSTAGE

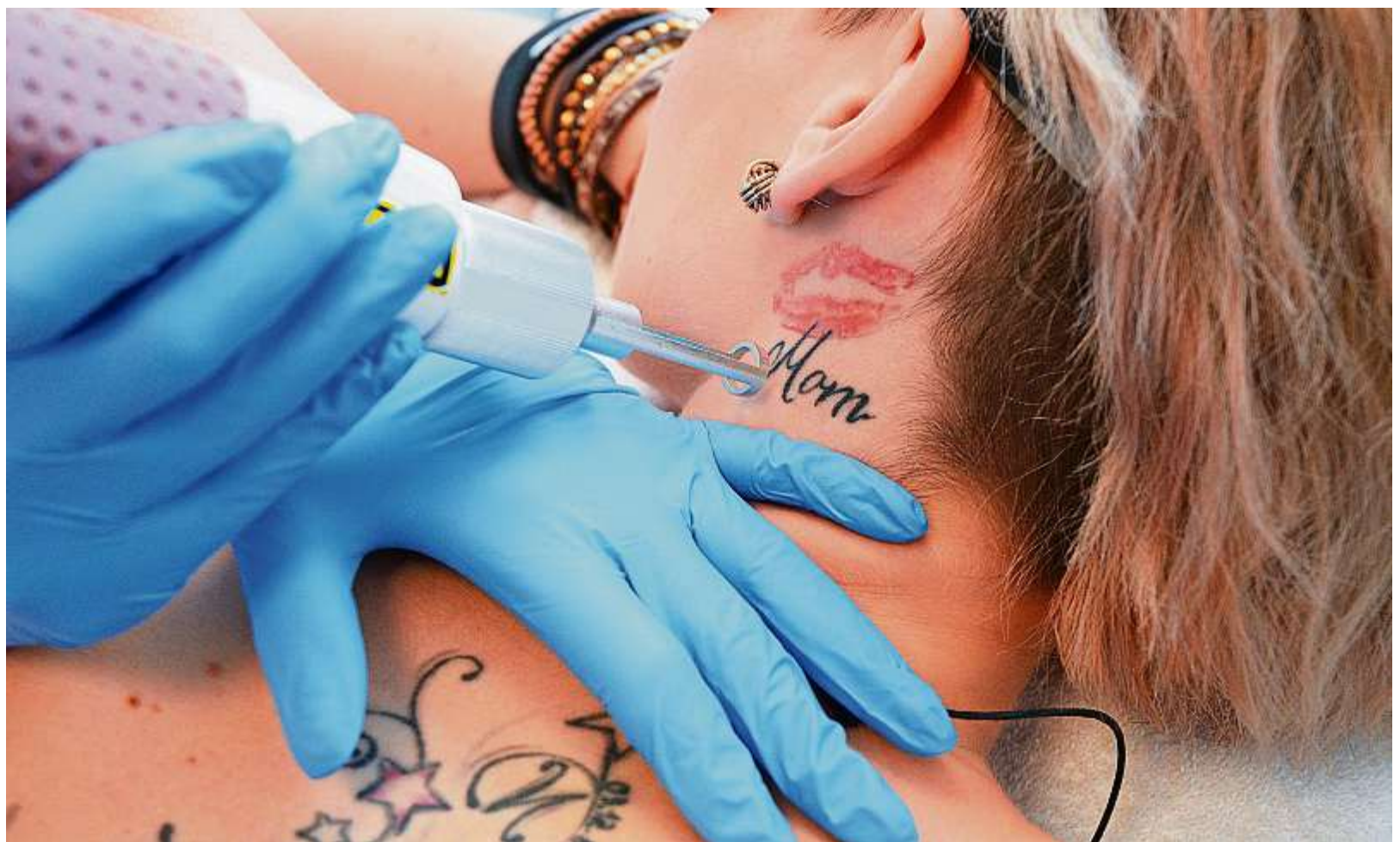
**Lukas Podolski (30)**, deutscher Fußballspieler

**Angelina Jolie (40)**, amerikanische Schauspielerin („Tomb Raider“)

**Val McDermid (60)**, schottische Krimi-Autorin („Echo einer Winternacht“)

TODESTAG

**Georg Kaiser**, deutscher expressionistischer Schriftsteller, (1878-1945)



Medizinisch gesehen werden bei der Tattoo-Entfernung die Farbpigmente, die in der Haut durch die Tätowierung eingekapselt sind, durch einen Laserstrahl mit extrem kurzen Impulsen beschossen.  
Fotos: Schönberger

## Unter Beschuss der Kosmetologin

**BEAUTY** Die Regensburgerin Claudia Kritzenberger hält es inzwischen für etwas Besonderes, nicht tätowiert zu sein. Und sie hat auch etwas gegen Tattoos – ihren Laser.

VON WOLFGANG ZIEGLER, MZ

**REGENSBURG.** Chinesische Schriftzeichen zwischen den Schulterblättern, ein Stacheldraht-Reifen am Oberarm, ein „Geweih“ über dem Gesäß – mit Beginn der Bikini-Saison kommen sie ans Licht. Jeder sechste Deutsche trägt inzwischen ein Tattoo, besagt die Statistik. Dass die permanente Körperbemalung aber auch permanentes Unbehagen auslösen kann, belegen die Zahlen ebenso: Mehr als 20 Prozent wollen ihr Tattoo wieder loswerden – Tendenz steigend.

Davon profitiert unter anderem Claudia Kritzenberger, die in Regensburg seit nunmehr zwölf Jahren das Institut hairfree & esthetique betreibt, das sich neben Haar- auch auf Tattoo-Entfernung spezialisiert hat. „Inzwischen wird es durchaus als etwas Besonderes angesehen, nicht tätowiert zu sein“, sagt die 48-Jährige. Gerade Frauen würden mittlerweile in zunehmendem Maße dem Zeitgeist trotzen und jetzt, wo – gefühlt – jede(r) eine Tätowierung hat, ihre eigene ablehnen und ablegen, erzählt sie aus ihrer Praxis. Ihrem sechsköpfigen Team von sogenannten Beauty-Kosmetologinnen steht dafür die neueste Laser-Technologie zur Verfügung, die die dermatologische Uhr zurückzudrehen vermag und den gestochenen Hautschmuck verschwinden lassen kann.

**Claudia Kritzenberger führt ein sechsköpfiges Team von Kosmetologinnen.**



Es ist wirklich unglaublich, mit welchen Tattoos Menschen zu uns kommen“, sagt Claudia Kritzenberger – und erinnert sich an das Bayern-Wappen auf einer Po-Backe, einen unförmigen Gockel auf einem weiblichen Oberschenkel und den Intimbereich eines männlichen Kunden. „Eigentum von Maria“ (Name von der Redaktion geändert) sei dort geschrieben gewesen. „Ich denke immer, es gibt keine Steigerung, und dann erlebt man doch wieder eine Überraschung.“

**Auslöser war Eigenbedarf**

Mehr als nur unvorteilhaft findet die Beauty-Spezialistin auch die Tätowierung von Moderatorin und Sängerin Michelle Hunziker: „So eine wunderschöne Frau mit so einem grauenhaften Tattoo – das zerstört das ganze Bild“, sagt sie. Claudia Kritzenberger weiß, wovon sie spricht. Fast an der

gleichen Stelle am Oberarm hatte sie selbst eine Tätowierung. Mit Schauern erinnert sie sich an das Häuschen und ihren Vornamen darunter. Von beidem sieht man natürlich schon lange nichts mehr.

„So bin ich überhaupt dazu gekommen, mich auf Tattoo-Entfernung zu spezialisieren.“ Der Auslöser sei reiner Eigenbedarf gewesen. Damals, im Jahr 2003, habe sie ihre Tätowierung eliminieren lassen und dazu jedes Mal nach Nürnberg fahren müssen, weil es in Regensburg keine entsprechende Behandlungsmöglichkeit gegeben habe. Nicht nur deshalb sei ihr schnell klar gewesen, dass es auf diesem Gebiet einen Bedarf gebe. Auch ihr früherer Vermieter, ein Schönheitschirurg, habe ihr dazu geraten, sich mit einem Institut zur Tattoo-Entfernung selbstständig zu machen. Und in Gesprächen mit Bekannten und Freunden sei ebenfalls er-

kennbar gewesen, dass ein Markt dafür vorhanden sei.

Claudia Kritzenberger hängt ihren Job an den Nagel, bildete sich auf Schulungen und Seminaren weiter und investierte. 90 000 bis 100 000 Euro kostet ein sogenannter Nd:YAG-Laser, der je nach Modell zur Haar- bzw. Tattoo-Entfernung eingesetzt werden kann und von denen sie inzwischen mehrere in ihren Praxisräumen stehen hat.

**Pigmente werden gesprengt**

Medizinisch gesehen werden damit die Farbpigmente, die in der Haut durch die Tätowierung eingekapselt sind, durch einen Laserstrahl mit extrem kurzen Impulsen beschossen. Dadurch werden die Pigmente gesprengt, die einzelnen Farbpartikel zerkleinert und die Verkapselung aufgelöst. In den Folgetagen wird die Farbe vom körpereigenen Immunsystem als Fremdkörper erkannt, von den Fresszellen aufgenommen und über das Lymphsystem abtransportiert. Der Laser zerstört dabei also nur die Farbelemente in der Haut und nicht das Gewebe selbst.

Pro Behandlung berechnet Claudia Kritzenberger ab 99 Euro, auf die genaue Dauer des Prozesses – und damit letztlich auch die Gesamtkosten – mag sie sich aber nicht festlegen: „Bei einem Kunden ist das Tattoo nach fünf Sitzungen weg, bei einem anderen braucht man zehn Behandlungen, und selbstgestochene Tätowierungen können oft schon nach drei Terminen verschwunden sein.“ Es gebe so viele Faktoren, die dabei eine Rolle spielen wie die etwa auch Farbzusammensetzung der Tätowierung, die Art und Tiefe des Pigmenteintrags, die Größe des Tattoos und die Reaktionsfähigkeit des körpereigenen Immunsystems.

Fest stehe nach den Worten von Claudia Kritzenberger, dass es für alles eine Lösung gebe und letztlich jede Tätowierung beseitigt werden könne: „Die rund 2000 Laserimpulse, die für die Entfernung eines Tattoos normaler Größe benötigt werden, sind jedenfalls nicht in den Wind geschossen.“



Eine Tätowierung vor der ersten Behandlung. Fotos: Kritzenberger



Schon nach der ersten Behandlung ist das Tattoo deutlich heller.

SO FUNKTIONIERT DIE TATTOO-ENTFERNUNG

➤ **Tätowierungen sind** Farbpigmente, die in der Haut eingekapselt sind.

➤ **Bei der Entfernung** werden diese mit Laserimpulsen beschossen.

➤ **Die Energie** dieser Laserimpulse wird dabei von den Farbpigmenten aufgenommen, wodurch es zu einem Sprengereffekt kommt, der die einzelnen Farbpartikel zerkleinert.

➤ **Nach der Behandlung** werden die zerkleinerten und entkapselten Farbpigmente vom körpereigenen Immunsystem als Fremdkörper erkannt, von den Fresszellen aufgenommen und über das Lymphsystem abtransportiert.

➤ **Der Laser zerstört** dabei die Farbelemente in der Haut und nicht das Gewebe selbst.

➤ **Die Tattoo-Entfernung** mit einem sogenannten Nd:YAG-Laser erfordert normalerweise keine spezielle Hautvorbereitung. Die Behandlung ist schmerzarm, wird aber unterschiedlich empfunden, je nach Schmerzempfindlichkeit und Körperstelle (vergleichbar mit kleinen Stichen).

➤ **Weitere Informationen** im Institut hairfree & esthetique, Paracelsusstr. 2, 93053 Regensburg, Tel. (09 41) 2977056, Internet: www.hairfree-esthetique.de.